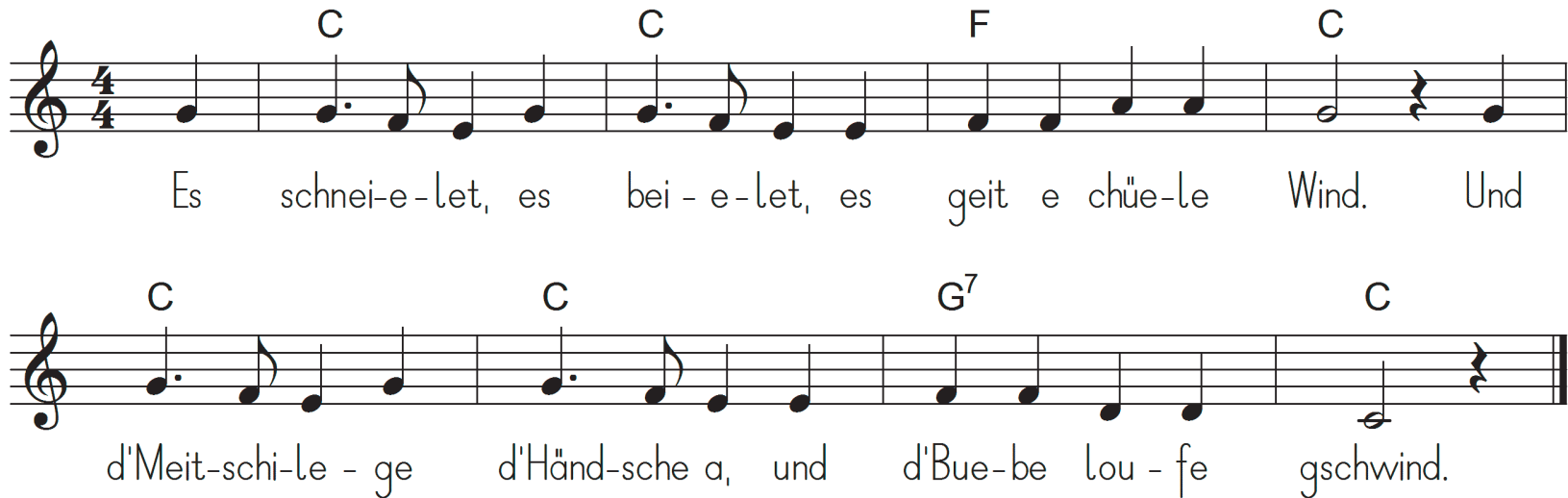


Es schneielet, es beielet

überliefert



Es schnei-e-let, es bei-e-let, es geit e chüe-le Wind. Und
d'Meit-schi-le - ge d'Händ-sche a, und d'Bue-be lou - fe gschwind.

2. Es schneielet, es beielet, es geit e chüele Wind.
Es früre alli Vögeli und alli arme Chind.

3. Es schneielet, es beielet, es geit e chüele Wind.
Und hesch es Stückli Brot im Sack so gibs am ärmste Chind.

4. Es schneielet, es beielet, es geit e chüele Wind.
Es flüge wyssi Vögeli ufs Chäppli jedem Chind.

Dert äne am Bärgli

übertiefert

Dert ä - ne am Bärg - li, dert steit ä wy - ssi Geiss.
I ha se wöl - le mäl - che, da hout si mer eis.

Ho - le - du - li - du - li - du - li, ho - le - du - li - du - li - du - li - du - li, du.

2. Sie het mir eis ghoue, das tuet mir so weh.
Drum mälch i myner Läbtig kei wyssi Geiss meh.
Holeduli...

3. Jetz gani ids Stedtli und chouf mer e Geiss.
I chouf mer e bruuni, die hout mer de keis.
Holeduli...

Schiffli uf em Thunersee

überliefert

The image shows a musical score for the song 'Schiffli uf em Thunersee'. It consists of two staves of music in G major and 4/4 time. The first staff contains the first line of the melody with lyrics: 'Schif - fli uf em Thu - ner - see, hesch du für mi keis Plätz - e - li meh?'. The second staff contains the second line of the melody with lyrics: 'Fahr a dsLand mir stie - ge i möcht gärn im Schif - fli si.' Chord symbols G, C, D, and G are placed above the notes in each measure.

G C D G

Schif - fli uf em Thu - ner - see, hesch du für mi keis Plätz - e - li meh?

G C D G

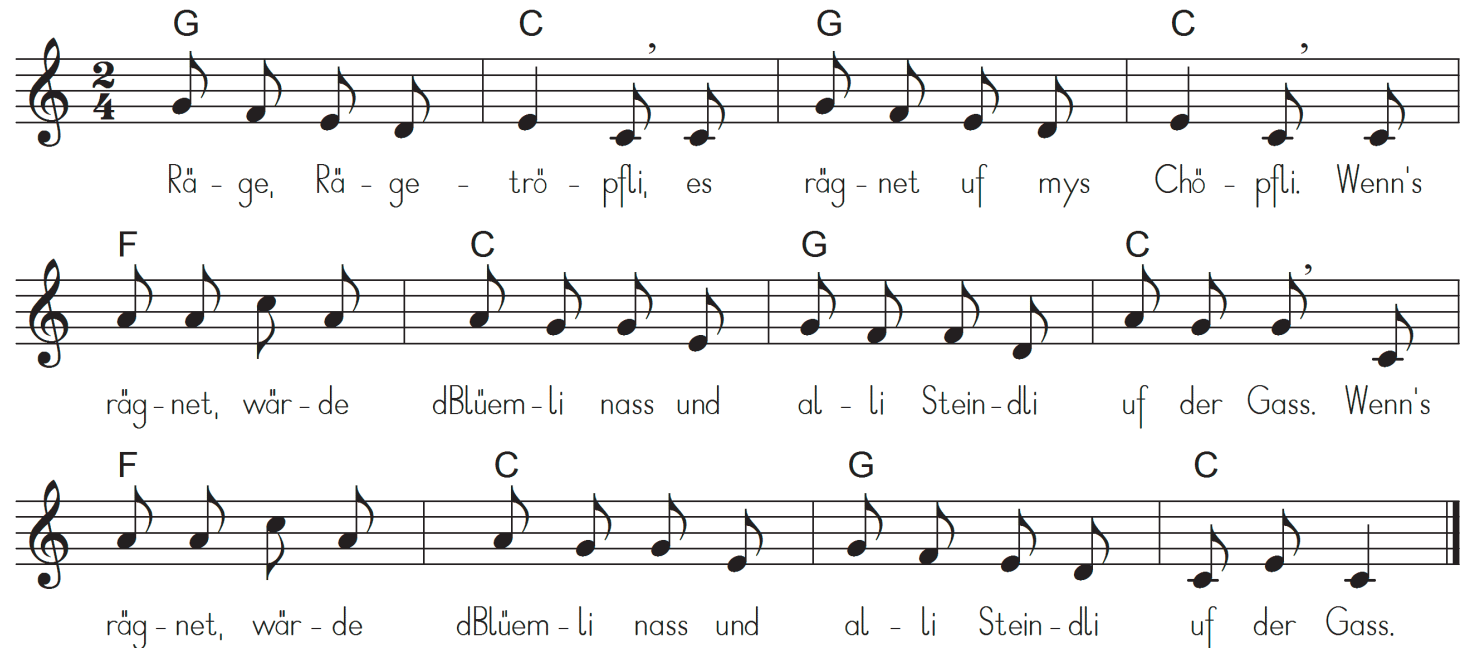
Fahr a dsLand mir stie - ge i möcht gärn im Schif - fli si.

Notensatz: Anita Bühlmann, Audio: Miroslav Dragić, Realisation: Manuela & Roland Kellenberger

Musikschule Kellenberger, +41 (0)31 311 52 11, info@musikschule-kellenberger.ch, www.musikschule-kellenberger.ch

Räge, Rägeträpfli

überliefert



Rä - ge, Rä - ge - trö - pfli, es räg - net uf mys Chö - pfli. Wenn's
räg - net, wär - de dBlüem - li nass und al - li Stein - dli uf der Gass. Wenn's
räg - net, wär - de dBlüem - li nass und al - li Stein - dli uf der Gass.

2. Räge, Rägeträpfli, es rägnet uf mys Chöpfli.
Es rägnet abe ids grüne Gras, da wärde myni Füessli nass.

3. Räge, Rägeträpfli, es rägnet uf mys Chöpfli.
Itz si die Böim und Blüemli froh, si hei grad z'trinke übercho.

4. Räge, Rägeträpfli, es rägnet uf mys Chöpfli.
Vil hundert Tröpfli falle druf, drum tuen i gschwind mys Schirmli uf.